

Presseberichte Projekt OSSENA

Ostfriesen-Zeitung, 01.04.2004

Wege zu einer nachhaltigen Ernährungskultur

PROJEKT Forschungsvorhaben will Absatzmöglichkeiten verbessern

Ossena läuft seit vergangenem Jahr an der Uni Oldenburg. Die Wissenschaftler arbeiten mit Landwirten, Händlern und Gastronomen zusammen.

OLDENBURG/OSTFRIESLAND

- Impulse für die Entwicklung einer nachhaltigen Ernährungskultur in der Region Ostfriesland zu geben, ist das Ziel des Forschungsprojekts Ossena, das seit vergangenem Jahr läuft und vom Bundesfor-

schungsministerium mit 827 000 Euro gefördert wird. Das von der Universität Oldenburg wissenschaftlich betreute Projekt soll Landwirten, Händlern und Gastronomen bessere Absatzmöglichkeiten erschließen und bei Konsumenten ein stärkeres Bewusstsein für heimische Qualitätsprodukte schaffen.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Pfriem (Lehrstuhl Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik) und Prof. Dr. Thorsten Raabe (Lehrstuhl für Absatz und Marketing) werden in Zu-

sammenarbeit mit der Universität Göttingen und regionalen Praxispartnern Workshops für landwirtschaftliche Betriebe zur Direktvermarktung angeboten, die auch die Planung und die Initiierung von Lieferverbänden zum Ziel haben. Im Handel werden Werbeaktionen und Experimente zur Preis- und Sortimentsgestaltung durchgeführt. So soll das Marktentwicklungspotenzial ermittelt werden.

Um die Absatzförderung regionaler Qualitätsprodukte geht es auch bei der Zusam-

menarbeit mit der Gastronomie. Geplant sind ein „Ostfrieslandteller“ sowie eine gastronomische Ostfriesland-Tour, um Appetit auf regionale Spezialitäten zu machen. Auch an Schulen sind Projekte vorgesehen. Mit der Organisation von „Zukunftsmahlen“ will Ossena Akteure und Multiplikatoren aus der Region an einen Tisch bringen. So sollen langfristige Strategien für einen ernährungskulturellen Wandel entwickelt werden, heißt es in einer Pressemitteilung.

@ www.ossena-net.de